



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Ölsaubereitigung auf Verkehrsflächen .....</b>	<b>9</b>
1.1	Maschinen und Fahrzeuge .....	9
1.2	Personal Stundenverrechnungssätze und Zuschläge .....	10
<b>2</b>	<b>Verkehrssicherung .....</b>	<b>12</b>
2.1	Warn-/Leiteinrichtungen .....	12
<b>3</b>	<b>Hilfsmittel, Entsorgung und Nebenleistungen .....</b>	<b>13</b>
3.1	Reinigungsmittel / Tenside .....	13
3.2	Entsorgung und Nebenleistungen .....	13



Gegenstand der Ausschreibung ist ein Rahmenvertrag für Leistungen zur Ölspurbeseitigung auf Verkehrsflächen im Stadtgebiet Rheine. Die Vertragslaufzeit beträgt ein Jahr ab dem Zeitpunkt der Beauftragung. Die Beauftragung erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach der Angebotsöffnung.

Der Vertrag kann in beiderseitigem Einvernehmen drei Monate vor Ablauf der ursprünglichen Vertragslaufzeit einmalig um ein Jahr verlängert werden.

Die Bestimmungen zur Beauftragung von Einzelleistungen und deren Ausführung und Vergütung werden nachfolgend umfassend ausgeführt.

Diese Bestimmungen sind Bestandteil des mit dem Zuschlag zustande kommenden Rahmenvertrages. Sie gelten für die gesamte Dauer des Rahmenvertrages. Verstöße gegen diese Bestimmungen stellen insofern auch Verstöße gegen den vergaberechtlichen Rahmenvertrag als solchen dar und können zur Kündigung des Vertrages führen.

## **1. Allgemeines**

Auf den öffentlichen Verkehrsflächen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Rheine kommt es nach Unfällen, technischen Defekten an Kraftfahrzeugen oder ähnlichem in unregelmäßigen Abständen zur Verunreinigung von Straßen und Wegen. Die Hauptleistung besteht in der fachgerechten Beseitigung von Verunreinigungen durch ausgetretene Betriebsstoffe wie Benzin, Diesel, Motorenöl und sonstigen ölhaltigen Schmier- und Betriebsstoffen, sowie gelegentlich auch Farben, Fette oder pflanzliche Öle, z. B. durch Ladungsverlust. Der Auftragnehmer erhält innerhalb einer Rahmenvereinbarung den Auftrag, diesbezügliche Reinigungsleistungen in dem nachfolgend beschriebenen Umfang durchzuführen.

Die Hauptleistung gilt als mangelfrei erbracht, wenn nach dem fachlichen Ermessen des Auftraggebers und dem Stand der Technik der Gefahrstand beseitigt und die sichere Nutzbarkeit der betroffenen Flächen wieder hergestellt ist.

### **1.1 Technische Definitionen der Fahrzeuge**

#### **1.1.1 Ölspurreinigungsmaschine**

Gefordert wird eine Reinigungsmaschine, die geeignet ist, Öle, Kraftstoffe und Fette auf Verkehrsflächen im Nassreinigungsverfahren rückstandslos zu beseitigen. Die Wirksamkeit und regelmäßige Funktionsprüfung des Systems ist durch ein entsprechendes, aktuell gültiges Zertifikat nach RAL GZ 899 oder gleichwertig auf Verlangen nachzuweisen.

Das Gerät muss eine selbstfahrende, für Straßen zugelassene Reinigungsmaschine sein, die mindestens in der Lage ist, eine Verunreinigung mittlerer Größe und Schwierigkeit, das heißt, übliche Kraftstoffe oder Motorenöle auf gewöhnlichen Asphaltbelägen (Splittmastix oder Asphaltbeton) selbständig und ohne zusätzlichen technischen Aufwand zu beseitigen. Das entspricht in



etwa einer durchschnittlichen Reinigungsgeschwindigkeit von 0,7 km/h bei einer technischen Reinigungsbreite von 1,45 m, mithin rd. 1.000 m<sup>2</sup>. Die Maschine muss außerdem anschließbare Handgeräte für schwer zugängliche Stellen mitführen, z. B. für angrenzende Rad- und Fußwege, Verkehrsinseln oder ähnlich.

Zusätzlich muss das Gerät über zwei RSA-konforme Rundum- bzw. Warnleuchten verfügen und zur rückwärtigen Absicherung mit einem kleinen Blinkpfeil gemäß RSA ausgerüstet sein, sowie Warnmarkierungen für Sonderrechte in RSA-konformer Ausführung.

Alle angebotenen Geräte werden an diesen Mindestanforderungen gemessen. Maschinen höherer Kategorien und Leistungsfähigkeit, welche die Mindestanforderung dieser Leistungsbeschreibung überschreiten, können angeboten und bei der Erfüllung verwendet werden. Dies führt aber nicht zu einer erhöhten Vergütung.

#### **1.1.2 Technische Begleitfahrzeuge**

Als technische Begleitfahrzeuge gelten leichte Fahrzeuge bis max. 7,49 t zGG, z. B. PKW, „Sprinter“, Kastenwagen oder leichte LKW die zum An- und Abtransport von Hilfsmitteln, erforderlichen Geräten oder zusätzlichem Personal benötigt werden, oder Warnleitanhänger ziehen, oder selbst zur Vorwarnung mittels Warnleuchten eingesetzt werden können. Diese Fahrzeuge müssen als Baustellenfahrzeuge, die Sonderrechte in Anspruch nehmen, mindestens mit RSA-konformen Warnmarkierungen ausgerüstet sein.

#### **1.1.3 Ölschadengerätefahrzeuge**

Als Ölschadengerätefahrzeuge (oder auch Rüstwagen) sind solche Fahrzeuge zu verstehen, umfassend technische Hilfsgeräte und Einsatzmittel und Gerätschaften für größere Havarien zur Ölschadenbekämpfung mitführen, z. B. geeignete Behälter, Bindemittel und Ölsperren Pumpen, Aggregate und Beleuchtung, zusätzliches Sicherungsmaterial, Handwerkzeuge und -geräte. Die Fahrzeuge müssen mit RSA-konformen Warnleuchten (mindestens 1) und für Sonderrechte mit RSA-konformen Warnmarkierungen versehen sein.

Ein Ölschadengerätefahrzeug kommt in der Regel nur bei größeren Schadenslagen zum Einsatz und muss vom Auftraggeber ausdrücklich angefordert werden. Sofern ein solches Fahrzeug lediglich als Transport-, Versorgungs- oder Zugfahrzeug zum Einsatz kommt, ohne dass die mitgeführten Gerätschaften notwendig sind oder vom Auftraggeber angefordert wurden, wird dieses als technisches Begleitfahrzeug vergütet.

#### **1.2 Technische Definition von Verkehrssicherungseinrichtungen**

Abhängig von den Sichtverhältnissen, den räumlichen Umständen und der Verkehrssituation vor Ort können im Sinne der RSA21 zusätzlich Maßnahmen zur Verkehrs- und Eigensicherung erforderlich werden. Diese beschränken sich im Regelfall auf den Einsatz von Warnbeschilderungen, das Aufstellen von Leitkegeln oder die rückwärtige Absicherung mittels einer Absperrwand.



Umfassendere Einrichtungen von Arbeitsstellen im Sinne der RSA21 stellen die Ausnahme dar und sind darum im Leistungsverzeichnis nicht erfasst und nicht Bestandteil des Rahmenvertrages. Solche Maßnahmen werden vom Auftraggeber gesondert angefordert bzw. beauftragt. Dabei bleibt es dem Auftraggeber je nach Verfügbarkeit vorbehalten, ob er solche Einrichtungen selbst vornimmt oder den Auftragnehmer oder Dritte mit solchen Leistungen beauftragt.

Die eingesetzten Fachkräfte müssen in jedem Fall über eine Qualifizierung i. S. d. RSA21 mindestens für Verantwortliche (E) gemäß MVAS99 verfügen. Die Qualifizierung ist dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

### **1.2.1 Warnbeschilderung und Leitkegel**

Gefordert wird vom Auftragnehmer die Vorhaltung von mindestens vier (4) Einrichtungen bestehend aus je einer Aufstellvorrichtung (mind. 3 Fußplatten K1 gem. RSA21), einem Schaftrohr mit Standhöhe 2,2m ab Unterkante Schild, sowie dem Gefahrenzeichen Vz. 101 und dem Zusatzschild Vz. 1007-30 „Ölspur“ jeweils in Größe 2. Füße, Schaftrohr, Klemmen und Schilder müssen gemäß ZTV-SA den RAL-Gütebestimmungen entsprechen bzw. gemäß den Richtlinien der BASt ausgeführt und kompatibel sein.

Die Einrichtungen sind auf Anforderung des Auftraggebers mit einem technischen Begleitfahrzeug heranzuführen. Die Inanspruchnahme pro Einsatz und für dessen Dauer wird nach Stück pauschal vergütet. Das Aufstellen und der Abbau erfolgen bei der Übernahme bzw. nach Abnahme der Einsatzstelle und werden mit der Einsatzzeit der anwesenden Fach- bzw. Hilfskräfte vergütet.

### **1.2.2 Fahrbare Absperrtafel (Vz. 616)**

Gefordert wird vom Auftragnehmer die Vorhaltung von mindestens einer (1) fahrbaren Absperrtafel (ugs. Warnleitanhänger) Vz. 616-30 bzw. 616-31 gemäß RSA21 für den Einsatz auf innerörtlichen Straßen oder Nachtbaustellen. Die Absperrwand ist auf Anforderung nach fachlichem Ermessen des Auftraggebers mit einem technischen Begleitfahrzeug mind. 3,5 t zGG mit- oder heranzuführen und durch die Fachkräfte des Auftragnehmers vor Ort im Sinne der RSA21 und ASR 5.2 regelkonform zu verwenden.

## **2. Anforderungen an das eingesetzte Personal**

Der Auftragnehmer ist angehalten, Fach- und Hilfspersonal zielführend und nur in dem zeitlich und fachlich erforderlichen Umfang einzusetzen. Es wird zwischen Fach- und Hilfspersonal wie folgt unterschieden:

### **2.1 Fachkräfte**

Als technische Fachkräfte für Ölspurbeseitigung gelten umfassend geschulte und ausgebildete Einsatzkräfte, die befähigt sind, unter Verwendung dem Führen von Maschinen und sonstiger einschlägiger Technik, Ölverunreinigungen selbständig und sachgerecht zu beseitigen. Dies beinhaltet das eigene Ermessen zum



Umfang eines Schadens oder eines Gefahrstandes, sowie die Beurteilung des Erfolgs der durchgeführten Maßnahmen.

## **2.2 Hilfskräfte**

Als Hilfskräfte gelten (zumeist zusätzliche) Einsatzkräfte, die während einer Maßnahme auf Weisung der Fachkräfte begleitende oder zusätzliche Tätigkeiten bei der Ölschadenbeseitigung ausführen und im obigen Sinne (2.1) keine Fachkräfte sind (z. B. Fahrer, Mechaniker, sonstige Helfer für Transport oder einfache manuelle Tätigkeiten).

## **3. Leistungsbeschreibung**

### **3.1 Mengen**

Die im Leistungsverzeichnis gewählten Mengenansätze basieren auf Prognosen und Erfahrungswerten. Sie dienen als Grundlage für die Kalkulation und die Wertung der Angebote.

Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei nur um fiktive Mengen handelt, auf deren Basis die Wertung durchgeführt wird.

Es besteht bei Vertragsabschluss kein Anspruch aus Unter- bzw. Überschreitung dieser Mengenansätze.

### **3.2 Haupt- und Nebenleistungen**

Der Auftragnehmer übernimmt vertraglich die Beseitigung von wasser- und verkehrsgefährdenden Stoffen wie Öle, Kraftstoffe oder Fette auf verschmutzten Verkehrsflächen und gewährleistet hierfür die durchgehende Erreichbarkeit unter einer vom Auftragnehmer bekannt zu gebenden Rufnummer innerhalb einer 24-h Rufbereitschaft an 365 Tagen im Jahr.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich außerdem, dass er an Werktagen zu den üblichen Geschäftszeiten von 08:00 bis 17:00 Uhr innerhalb von 45 Minuten nach Eingang der Schadenmeldung bzw. des Auftrages mit dem vom Auftraggeber angeforderten Personal, bzw. technischen Gerät vor Ort eintrifft und die Baustelle übernehmen kann.

Für andere Zeiten gelten 1,5 Stunden statt 45 Minuten.

Die Vor-Ort-Zeit wird ab dem Eintreffen der angeforderten Fachkräfte und Technik, bzw. der Übernahme der Einsatzstelle vergütet.

Die Hauptleistung umfasst:

- die An und Abfahrt zur Einsatzstelle
- Übernahme und Einweisung/Absprache mit dem Auftraggeber oder seinem Vertreter
- die Eigensicherung mittels Warneinrichtungen am Fahrzeug und ggf. weitere Maßnahmen zur Absicherung der Arbeitsstelle nach RSA21
- die fachgerechte Reinigung der Fahrbahn unter Aufnahme ausgelaufener Flüssigkeiten und ggf. die händische Aufnahme von festen Bindemitteln, Trümmerteilen (in vertretbarem Umfang) oder sonstigen kontaminierten Feststoffen vor der maschinellen Nassreinigung



- die ordnungsgemäße Entsorgung der aufgenommenen Abfälle, insbesondere der wassergefährdenden Stoffe und Abfälle

Nebenleistungen zur Hauptleistung sind:

- die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft / Rückrüstung der eingesetzten Maschinen und Geräte
- die Erstellung einer beweissicheren Dokumentation als rechnungsbegründende Anlagen zur Rechnung

Vor Ort hat der Auftragnehmer den Schaden gründlich, jedoch mit einem wirtschaftlich angemessenen Aufwand und so zügig wie möglich zu beseitigen. Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel sind so zu verwenden, dass durch deren Einsatz Schäden an der Fahrbahn und je nach Bodenbelag auch am Untergrund (z.B. Pflaster) auszuschließen sind. Schäden, die durch den Einsatz von Reinigungsmitteln, Reinigungstechnik oder anderen nicht fachgerecht ausgeführten Arbeiten verursacht wurden, sind vom Auftragnehmer auf eigene Kosten unverzüglich zu beseitigen.

Die Beseitigung von Stoffen, die die Fahrbahngriffigkeit herabsetzen, hat so zu erfolgen, dass die verschmutzte Verkehrsfläche nach der Reinigung wieder eine Fahrbahngriffigkeit erreicht, die derjenigen an vergleichbarer nicht verschmutzter Stelle möglichst nahe kommt. Da nicht in jedem Einzelfall eine technische Messung von Gleitreibwerten erfolgen kann, bleibt die Ausübung des fachlichen Ermessens, und damit die Entscheidung, ob eine verkehrssichere Freigabe der Fläche erfolgen kann, dem Auftraggeber vorbehalten. Der Auftraggeber bestätigt dem Auftragnehmer erst mit der Abnahme des Werks und der Freigabe der Verkehrsfläche für den Verkehr die mangelfreie Leistung.

Der Auftragnehmer führt bei der Maßnahme aufgenommene Abfälle einer fachgerechten und gesetzeskonformen Entsorgung zu. Entsprechende Nachweise wie Begleitscheine bzw. Übernahmescheine zur fachgerechten Entsorgung sind dem Auftraggeber mit der Rechnung zu dem jeweiligen Einsatz zu überlassen. Im Falle eines Sammelentsorgungsnachweises ist dieser spätestens zum Auftragsbeginn vorzulegen. Beim Transport, der Zwischenlagerung und Entsorgung der gefährlichen Abfälle sind die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des KrWG und der EfbV aber auch der StVO zu beachten.

#### **4. Abrechnung der Leistung**

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber innerhalb von längstens 7 Werktagen nach dem Einsatz eine schriftliche Rechnung einschließlich einer beweissicheren Dokumentation als rechnungsbegründende Anlagen.



In der Rechnung sind die erbrachten Leistungen gemäß den Einzelpositionen des LV aufzulisten. Zusatzleistungen, die vom Auftraggeber beauftragt, aber nicht Gegenstand des LV sind, sind in Höhe der vereinbarten Vergütung aufzuführen und abzurechnen. Grundlage hierfür ist die aktuelle Preisliste des Auftragnehmers oder ein zuvor vereinbartes Angebot.

#### **4.1 Anforderung an die Dokumentation**

Die Dokumentation dient einerseits der Anspruchssicherung des Auftraggebers im Falle einer Schädigung durch leistungspflichtige Dritte, andererseits dem Nachweis einer, i. S. d. Vertragsbedingungen einwandfreien Leistung des Auftragnehmers. Diese muss deshalb beweissichern und aussagekräftigen Aufschluss über den Umfang des Schadens und der ergriffenen Maßnahmen geben. Zur Dokumentation der Leistung ist der Rechnung vom Auftragnehmer der Einsatzbericht mit digitalem Bildmaterial (inkl. Geo- und Zeitdaten), Begleit- bzw. Übernahmescheinen und ggf. Hinweisen auf besondere Umstände beizufügen.

Für den Fall gerichtlicher Auseinandersetzung mit leistungspflichtigen Dritten wird vom Auftragnehmer erwartet, dass der Auftragnehmer den Auftraggeber bei der Durchsetzung seiner Ansprüche nach bestem Wissen und Möglichkeiten unterstützt.

Folgende Mindestinformationen müssen in der Dokumentation enthalten sein:

- ☐ Datum und Uhrzeit der Beauftragung
- ☐ Name des Melders (i. A. des Auftraggebers)
- ☐ Sofern bekannt, Ursache des Schadens (Unfall, Leckage o. ä.)
- ☐ Eintreffen am Einsatzort, Übernahme der Einsatzstelle und Beginn der Arbeiten
- ☐ Einsatzort/Streckenverlauf der Verunreinigung einschließlich GPS- Daten
- ☐ Art und (sofern bekannt) Menge des ausgetretenen Stoffs z.B. Kraftstoff, Motoröl, Getriebe- oder Hydrauliköle usw.
- ☐ Wetterlage
- ☐ Ende der Arbeiten, Einsatzzeit von Personal und Technik vor Ort (minütlich)
- ☐ Eingesetztes Personal und jeweilige Qualifikation (Fach- oder Hilfskräfte)
- ☐ Eingesetzte Maschinentechnik und Fahrzeuge
- ☐ Flächenumfang (Strecke/Fläche ggf. nach Aufmaß)
- ☐ Art, bzw. Beschaffenheit des Untergrundes (neu/alt, Asphalt, Beton, sonstiges)
- ☐ Materialverbrauch (Reinigungs- und sonstige Hilfsmittel)
- ☐ Entsorgungsmengen Öl-Wasser-Emulsion (Liter) und Feststoffe (Kilogramm)
- ☐ Besondere Hinweise/Vorkommnisse

#### **4.2 Zusätzliche, vom LV nicht erfasste Leistungen**

Das LV beinhaltet nach Art und Menge solche Leistungen, die in den vergangenen Jahren vom Auftraggeber in unregelmäßigen Abständen in Anspruch genommen wurden und basieren somit auf Prognosen und Erfahrungswerten. In unvorhersehbaren und selten zu erwartenden Fällen können im Zuge von Öl- und Umweltschäden Leistungen erforderlich und beauftragt werden, welche nicht Gegenstand des LV dem hier zu vergebenden Vertrag sind. Hierbei bleibt es dem



Auftraggeber vorbehalten, den hier bezuschlagten Bieter (Auftragnehmer) oder einen Dritten mit den erforderlichen Leistungen, z. B. zur Erdreich- oder Kanalsanierung, schadenbedingte Sonderkehrdienste, die nicht zum allgemeinen Straßenunterhalt gehören, oder ähnlichem zu beauftragen. Sofern der Bieter bzw. Auftragnehmer solche Leistungen erbringen kann und im Markt anbietet, steht es ihm frei, seinem Angebot eine sogenannte Hauspreisliste mit Leistungen anzubieten, die nicht vom Leistungsverzeichnis erfasst sind.

Ein freiwilliges und zusätzliches Angebot im obigen Sinne ausnahmsweise erforderlicher Leistungen innerhalb der Hauspreisliste des Bieters wird unabhängig von ihrem Leistungs- oder Preisumfang nicht Vertragsbestandteil. Es geht ausdrücklich nicht in die Wertung der Angebote auf das, diesem Rahmenvertrag zugrunde liegende Leistungsverzeichnis ein.

### **5. Haftpflichtversicherungsschutz**

Der Auftragnehmer hat im Rahmen seiner Betriebshaftpflichtversicherung für die mit diesem Auftrag verbundenen Leistungen einen erweiterten Versicherungsschutz für die gesamte Dauer dieses Vertrages aufrecht zu erhalten.

Folgende Haftungs- bzw. Deckungssummen sind innerh. der erweiterten Betriebshaftpflicht mindestens vorzuhalten:

- a) Personenschäden 3 Mio. € je Schadensereignis
- b) Sach- und Vermögensschäden 5 Mio. € je Schadensereignis

Ein entsprechender Nachweis ist dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Der Auftragnehmer ist zur unverzüglichen schriftlichen Anzeige an den Auftraggeber verpflichtet, wenn der von ihm nach den vorstehenden Regelungen vorzuhaltende Versicherungsschutz ganz oder teilweise nicht mehr besteht.





# 1 Ölsaubereitigung auf Verkehrsflächen

## 1.1 Maschinen und Fahrzeuge

### 1.1.10 An- und Abfahrt Reinigungsmaschine

Vergütet wird eine Pauschale für die An- und Abfahrt einer gemäß der Leistungsbeschreibung selbstfahrenden, für Straßen zugelassenen Reinigungsmaschine (ohne Fahrer bzw. Bediener)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	Stck		

### 1.1.20 An- und Abfahrt technisches Begleitfahrzeug

Vergütet wird die An- und Abfahrt eines gemäß der Leistungsbeschreibung ausgerüsteten technischen Begleit- oder Zugfahrzeuges einschließlich der Betriebsmittel (ohne Fahrer). Der Einsatz eines technischen Begleit- oder Zugfahrzeuges z. B. für Verkehrssicherungsmaßnahmen muss vom Auftraggeber angeordnet sein. Die Inanspruchnahme des technischen Begleitfahrzeuges vor Ort wird nach Stunden vergütet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Stck		

### 1.1.30 An- und Abfahrt Ölschadengerätefahrzeug

Vergütet wird die An- und Abfahrt eines gemäß der Leistungsbeschreibung ausgerüsteten Ölschadengerätefahrzeuges einschließlich der Betriebsmittel. Der Einsatz eines Ölschadengerätefahrzeuges muss vom Auftraggeber angeordnet sein. Die Inanspruchnahme des Ölschadengerätefahrzeuges vor Ort wird nach Stunden vergütet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
8,000	Stck		

### 1.1.40 Maschinelle Beseitigung von Verunreinigungen

Vergütet wird die Einsatzzeit der Reinigungsmaschine während der maschinellen Beseitigung vor Ort einschließlich Frischwasser, Betriebs- und Kraftstoffe ohne Bediener. Die Reinigungsgeschwindigkeit ist so zu bemessen, dass die Verunreinigung möglichst in einem Arbeitsgang vollständig beseitigt wird und die Wiederherstellung der sicheren Befahrbarkeit der gereinigten Fläche gewährleistet ist.

Die Verwendung der Maschine hat so zu erfolgen, dass die Verunreinigung nur mit dem technisch notwendigen Aufwand erfolgt, z. B. mit reduzierter Arbeitsbreite bei spurartigen Verunreinigungen, deren Breite unter der geforderten technischen Mindestarbeitsbreite von 1,45 m liegt.

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber während der Maßnahme unverzüglich auf besondere Umstände hinzuweisen, die eine Wiederholung bzw. mehrfache Überfahung der zu reinigenden Flächen notwendig machen. Unbegründeter Mehraufwand wird nicht vergütet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	h		

### 1.1.50 Unverschuldete Wartezeiten vor Ort

Vergütet wird die Zeit, in der die Maschine vor Ort nicht eingesetzt werden kann z. B. durch zusätzliche Maßnahmen anderer Einsatzkräfte, Polizei oder Feuerwehr, die den



Einsatz der Maschine behindern oder unmöglich machen. Wartezeiten müssen dokumentiert und begründet sein.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	h	-----	-----

#### 1.1.60

##### **Technisches Begleitfahrzeug vor Ort**

Vergütet wird die Zeit, in der das technische Begleitfahrzeug vor Ort im Einsatz ist, z. B. als Zugfahrzeug für eine Absperrwand oder zur Beförderung von Hilfsmitteln, Gerätschaften, weiteren Einsatzkräften oder der schadenbedingten Aufnahme von Abfällen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	h	-----	-----

#### 1.1.70

##### **Ölschadengerätefahrzeug vor Ort**

Vergütet wird die Zeit, in der das Ölschadengerätefahrzeug und seine Gerätschaften vor Ort benötigt werden bzw. im Einsatz sind.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	h	-----	-----

#### 1.1

##### **► Maschinen und Fahrzeuge**

#### 1.2

##### **Personal Stundenverrechnungssätze und Zuschläge**

#### 1.2.10

##### **Stundenverrechnungssatz Fachkräfte und Maschinisten**

Stundenverrechnungssatz für eine gemäß der Leistungsbeschreibung qualifizierte Fachkraft oder einen Maschinisten für die Beseitigung von Ölschäden auf Verkehrsflächen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
150,000	h	-----	-----

#### 1.2.20

##### **Stundenverrechnungssatz Hilfskräfte**

Stundenverrechnungssatz für eine zusätzliche Einsatzkraft, die gem. der Leistungsbeschreibung für unterstützende Tätigkeiten unter Aufsicht der Fachkräfte zum Einsatz kommt.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	h	-----	-----

#### 1.2.30

##### **Zuschlag Fachkräfte Spät- und Überstunden**

Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit werktags von 17:00 bis 20:00 Uhr

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	Stck	-----	-----

#### 1.2.40

##### **Zuschlag Fachkräfte für Nachtarbeit**

Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit werktags von 20:00 bis 08:00 Uhr

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	Stck	-----	-----



<b>1.2.50</b>	<b>Zuschlag Fachkräfte für Samstagsarbeit regulär</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit Samstags von 08:00 bis 13:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	10,000 Stck	-----	
<b>1.2.60</b>	<b>Zuschlag Fachkräfte für Samstagsarbeit Nachmittag und Abend</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit Samstags von 13:00 bis 24:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	10,000 Stck	-----	
<b>1.2.70</b>	<b>Zuschlag Fachkräfte für Sonn- und Feiertagsarbeit</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit Sonn- und Feiertags von 00:00 bis 24:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	10,000 Stck	-----	
<b>1.2.80</b>	<b>Zuschlag Hilfskräfte Spät- und Überstunden</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit werktags von 17:00 bis 20:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	20,000 Stck	-----	
<b>1.2.90</b>	<b>Zuschlag Hilfskräfte für Nachtarbeit</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit werktags von 20:00 bis 08:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	10,000 Stck	-----	
<b>1.2.100</b>	<b>Zuschlag Hilfskräfte für Samstagsarbeit regulär</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit Samstags von 08:00 bis 13:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	10,000 Stck	-----	
<b>1.2.110</b>	<b>Zuschlag Hilfskräfte für Samstagsarbeit Nachmittag und Abend</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit Samstags von 13:00 bis 24:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	10,000 Stck	-----	
<b>1.2.120</b>	<b>Zuschlag Hilfskräfte für Sonn- und Feiertagsarbeit</b> Zuschlag pro Stunde auf Einsatzzeit Sonn- und Feiertags von 00:00 bis 24:00 Uhr		
	<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
	20,000 Stck	-----	
<b>1.2</b>	<b>► Personal Stundenverrechnungssätze und Zuschläge</b>	-----	
<b>1</b>	<b>► Ölsaubereitigung auf Verkehrsflächen</b>	-----	



## 2 Verkehrssicherung

### 2.1 Warn-/Leiteinrichtungen

#### 2.1.10 Warnbeschilderung

Einsatz von 2 Warneinrichtungen (Beschilderung gemäß RSA21-ZTVSA jeweils mit Schaftrohr mind. 2 m und je 3 Fußplatten K1 mit Schildern Größe 2) bestehend aus Vz. 101 (Gefahrenstelle) mit Zusatzzeichen 1007-30 (Ölspur) auf dem technischen Begleit- oder Ölschadengerätefahrzeug mitzuführen.

Vergütet wird pauschal die Bereitstellung und Inanspruchnahme der Warnbeschilderung während des Einsatzes. Die Beschilderung ist nach Weisung des Auftraggebers aufzustellen und nach der Beseitigung des Gefahrstandes bzw. der Abnahme durch den Auftraggeber wieder abzubauen und zurück zu führen.

Abgerechnet werden pro Stück zwei Warneinrichtungen pro Einsatz.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	Stck	-----	-----

#### 2.1.20 Leitkegel

Einsatz von bis zu 10 Leitkegeln mind. Vz. 610-41 (Höhe 50 cm)

Vergütet wird pauschal die Bereitstellung und Inanspruchnahme der Leitkegel während des Einsatzes. Die Leitkegel sind nach Weisung des Auftraggebers aufzustellen und nach der Beseitigung des Gefahrstandes bzw. der Abnahme durch den Auftraggeber wieder abzubauen und zurück zu führen.

Abgerechnet werden pro Stück 10 Leitkegel pro Einsatz.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	Stck	-----	-----

#### 2.1.30 Absperrtafel Vz. 616

Vergütet wird die Einsatzzeit einer fahrbaren Absperrtafel mit Blinkpfeil (Vz. 616 mindestens kleine Ausführung gem. RSA21) Die Absperrtafel ist nur auf Anordnung des Auftraggebers einzusetzen und mit dem Begleit- oder Ölschadengerätefahrzeug bei der Anfahrt bzw. Abfahrt mit- bzw. zurück zu führen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	h	-----	-----

### 2.1 ► Warn-/Leiteinrichtungen

## 2 ► Verkehrssicherung



### 3 Hilfsmittel, Entsorgung und Nebenleistungen

#### 3.1 Reinigungsmittel / Tenside

##### 3.1.10 Reinigungsmittel für gewöhnliche Kfz-Betriebsstoffe

Vergütet wird der tatsächliche Verbrauch von Reinigern zur Beseitigung von ölhaltigen Betriebs- oder Schmier- oder Kraftstoffen beim jeweiligen Einsatz. Die Verwendung hat je nach Art des Untergrunds, der äußeren Umstände nur in einem als zielführend erkannten Maße zu erfolgen. Die verwendeten Präparate müssen i. S. des WRMG (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz) für die Beseitigung von ölhaltigen Betriebsstoffen geeignet und gem. DIN EN ISO 14593 umweltverträglich und bioabbaubar sein.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.000,000	l		

##### 3.1.20 Spezialreinigungsmittel für organische Öle und Fette

Vergütet wird der tatsächliche Verbrauch beim jeweiligen Einsatz zur Beseitigung von organischen Fetten, Pflanzenölen o. ä.. Die verwendeten Präparate müssen i. S. des WRMG bzw. der DIN ISO 14593 dieselben Eigenschaften, wie unter OZ 3.1.10. gefordert, aufweisen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	l		

#### 3.1 ► Reinigungsmittel / Tenside

#### 3.2 Entsorgung und Nebenleistungen

##### 3.2.10 Flüssige Abfälle (AVV 16 10 01\*)

Vergütet wird die Zwischenlagerung und Entsorgung der bei dem jeweiligen Einsatz angefallenen Schmutzwässer pro Liter. Die Entsorgung hat gemäß der Leistungsbeschreibung auf dem gesetzlich geregelten Entsorgungsweg zu erfolgen. Der Anfall an flüssigen Abfällen bei dem jeweiligen Einsatz ist in geeigneter Weise zu dokumentieren und der Entsorgungsweg auf Verlangen nachzuweisen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100.000,000	l		

##### 3.2.20 Feste Abfälle (AVV 15 02 02\*)

Vergütet wird die Zwischenlagerung und Entsorgung der bei dem jeweiligen Einsatz angefallenen kontaminierten Feststoffe wie Ölbindemittel, Schlämme o. ä. pro Kilogramm. Zum Entsorgungsweg gelten dieselben Bestimmungen wie zur OZ 3.2.10.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10.000,000	kg		

##### 3.2.30 Entsorgungsnachweis

Vergütet wird der Aufwand für die Durchführung des elektronischen Begleitscheinverfahrens gemäß eANV pro Einsatz.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	Stck		



### 3.2.40

#### **Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft**

Vergütet wird die Entleerung, Reinigung und Wiederbefüllung der verwendeten Maschine zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft nach dem jeweiligen Einsatz.

<i>Menge</i>	<i>Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
40,000	Stck		-----

### 3.2

#### **► Entsorgung und Nebenleistungen**

-----

### 3

#### **► Hilfsmittel, Entsorgung und Nebenleistungen**

-----



## Zusammenstellung

1.1	Maschinen und Fahrzeuge	.....
1.2	Personal Stundenverrechnungssätze und Zuschläge	.....
1	▶ Ölsaubereitigung auf Verkehrsflächen	.....
2.1	Warn-/Leiteinrichtungen	.....
2	▶ Verkehrssicherung	.....
3.1	Reinigungsmittel / Tenside	.....
3.2	Entsorgung und Nebenleistungen	.....
3	▶ Hilfsmittel, Entsorgung und Nebenleistungen	.....
<hr/>		
	Summe	.....
	..... % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....